N i e d e r s c h r i f t
SA/023/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine am 12.11.2024

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:05 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Herr Marco Ferenz	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Frau Ulrike Stockel	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Lars Wever	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob	Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Frau Dorit Tönjes	Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
Frau Alina Brinkmann	Stadtschüler/-

		innenvertretung
Frau Emine Dursun	SPD	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Frau Samantha Nüße		Sprecherin der Stadtschulpflegschaft

Vertreter:

Frau Sophie Blau	FDP	Vertretung für Frau Janine Heile
Frau Verena Kaisel	CDU	Vertretung für Herrn Sascha Drescher

Gäste:

Frau Beatrix Meyer		Sprecherin der Grundschulen

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke		Leiterin Fachbereich 8
Frau Marica Mrozek		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Sascha Drescher	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Janine Heile	FDP	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Eckhard Roloff	SPD	Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche

Gäste:

Frau Sandra Matzelle		Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Sandra Jürriens		PV Schulverwaltung

Herr Stefan Jüttner-von der Gathen Stabsstelle VV II

Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine.

Tagesordnungspunkt (TOP) 4 „Änderung in der Besetzung der Stadtschulpflegschaft im Schulausschuss/Arbeitskreis Schulstruktur“ wird um die Änderung in der Besetzung der Stadtschülervertretung im Schulausschuss einstimmig ergänzt.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Frau Alina Brinkmann für die Stadtschülervertretung und Frau Samantha Nüße werden für die Stadtschulpflegschaft verpflichtet.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung am 17.09.2024

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

Frau Gehrke verweist auf die vorliegenden Informationen.

Zusätzlich informiert sie über die aktuellen Anmeldezahlen an den Grundschulen für das Schuljahr 2025/2026. Zum jetzigen Zeitpunkt seien 815 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Rheine angemeldet. 13 Anmeldungen von schulpflichtigen Kindern würden noch ausstehen. Insgesamt seien damit 828 neue Grundschülerinnen und -schüler bekannt. Eine Übersicht zum Stand vom 07.11.2024 ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Änderung in der Besetzung der Stadtschulpflegschaft im Schulausschuss/Arbeitskreis Schulstruktur
Vorlage: 406/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage mit der Ergänzung, dass auch die Änderung in der Besetzung der Stadtschülervertretung im Schulausschuss und im Arbeitskreis Schulstruktur beschlossen werden sollen.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss ernennt für die Stadtschulpflegschaft Frau Samantha Nüße zur beratenden sachverständigen Person im Schulausschuss und Arbeitskreis Schulstruktur, sowie Frau Anna Guttermann als erste stellvertretende und Sabine Hake als zweite stell-

vertretende beratende sachverständige Person im Schulausschuss und Arbeitskreis Schulstruktur.

2. Der Schulausschuss ernennt für die Stadtschülervertretung Frau Alina Brinkmann zur beratenden sachverständigen Person im Schulausschuss und Arbeitskreis Schulstruktur, sowie Frau Alina Thammers als stellvertretende beratende sachverständige Person im Schulausschuss und Arbeitskreis Schulstruktur.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Sprachkompetenzzentrum Vorlage: 388/24

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein.

Frau Dr. Schneiker stellt das Konzept des Sprachkompetenzzentrums vor. Insgesamt solle damit ein niedrigschwelliges Angebot für die Zielgruppen von Sprach- und Alphabetisierungskursen geschaffen werden. Im Bereich der Angebote „Deutsch als Muttersprache“ sei ergänzend zur Vorlage ein Fortschritt erreicht worden. Durch Fördergelder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung könne voraussichtlich ab dem 01.12.2024 ein VHS-Lerntreff in der Mitte 51 als quartierbezogenes wohnortnahes Lernangebot eingerichtet werden.

Herr Jansen von der Fraktion „DIE LINKE“ möchte wissen, ob auch mit anderen Bildungsträgern im Kreis Steinfurt kooperiert werde. Frau Gehrke bestätigt, dass es im Netzwerk Sprache und Bildung, welches einen Zusammenschluss aller Sprachkursanbieter auf örtlicher Ebene darstelle. Über das kommunale Integrationszentrum gebe es ebenfalls eine kreisweite Übersicht aller Sprachkursangebote. In dieser Vorlage habe man sich als Anfang auf kommunale Maßnahmen beschränkt.

Auf Nachfrage von Herrn Ortel erklärt Frau Gehrke zum zweiten Unterpunkt des 2. Beschlussvorschlags, dass damit gemeint ist, dass die etablierten Beratungsstellen, zielgruppenorientiert auf die vorhandenen Angebote hinweisen können.

Des Weiteren fragt Herr Ortel, ob der Begriff „Übergangsmanagement“ näher erläutert werden kann. Frau Schneiker erklärt, dass die Menschen von informellen Kursangeboten zielgenau in anschließende Zertifikatskurse übermittelt werden sollen.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Schulausschuss nimmt die Fachberatungs- und Angebotsstrukturen „Sprache und Grundbildung“ als eine Säule des Sprachkompetenzzentrums zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung,
   - das Netzwerk der vorhandenen Fachberatungen Sprache und Grundbildung zu intensivieren und die Wegweisung für die Teilnehmenden zu optimieren,
   - die Potentiale der aufsuchenden Beratung mit Kooperationspartnern zu identifizieren (z. B. mit Fachstelle Wohnraumsicherung oder dem Treff 100)
   - eine zielgruppenorientierte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen, z. B. einen jährlichen Tag der Sprache zu etablieren, und zu evaluieren
   - im Handlungsfeld „Deutsch als Zielsprache“ ein Übergangsmanagement von Einstiegskursen zu Zertifikatskursen zu entwickeln
   - einen Qualitätsdialog der Sprachkursanbieter zu etablieren
   - und dem Schulausschuss regelmäßig einen Bericht vorzulegen.

1. Kenntnis genommen
2. einstimmig beschlossen

6. Gebührenordnung Musikschule Rheine - Ergänzung zum 01.01.2025 Vorlage: 389/24

Frau Gehrke stellt die Genese der Vorlage dar.

Sie führt aus, dass ein Pauschalbetrag von 1,50 € pro Schülerin oder Schüler angesetzt werde, um für die nächsten drei Jahre Planungssicherheit herstellen, die anfallenden Gema-Gebühren zahlen zu können. Es werde davon ausgegangen, dass diese in den Jahren sukzessiv steigen werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die folgende 1. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung
für die Musikschule der Stadt Rheine vom 18. Dezember 2018.

1. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung
für die Musikschule der Stadt Rheine vom 18. Dezember 2018

Die Gebührenordnung für die Musikschule der Stadt Rheine vom 18. Dezember 2018 wird wie folgt geändert:

Artikel 1
Änderungen der Gebührenordnung für die Musikschule der Stadt Rheine

1. In § 2 wird in der Tabellenüberschrift die Jahreszahl „2024“ durch die Angabe „2025“ ersetzt.

2. In § 2 wird die laufende Nr. 8 wie folgt eingefügt:
8 Umlage Gema-Gebühren
Für alle Vokal- und Instrumentalschüler(innen) 1,50 €

3. In § 2 letzter Satz wird die Jahreszahl „2014“ durch die Angabe „2024“ ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die 1. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für die Musikschule der Stadt Rheine vom 18. Dezember 2018 tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Honorarordnung für die Volkshochschule der Stadt Rheine Vorlage: 420/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Herr Jansen stellt die Frage, weshalb die neue Gebührenordnung keine Reisekosten mehr beinhalte. Darauf antwortet Frau Dr. Schneiker, dass die Reisekosten nun über eine Kilometerpauschale abgegolten werden.

Herr Ortel verweist auf eine Stelle in der Honorarordnung, in der Honorare bis 500 € gezahlt werden, in besonderen Fällen kann ein höheres Honorar gezahlt werden. Er fragt dazu, ob es sich hierbei um eine nach oben offene Grenze handle. Frau Schneiker antwortet, dass bewusst auf eine Grenze verzichtet worden sei, um besondere Honorarkräfte nicht von Anfang an auszuschließen. Allerdings müssten die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingehalten werden.

Herr Schaper möchte wissen, weshalb die Gebühr für Einzelveranstaltungen von 4 € gleich auf 7 € erhöht worden sei. Frau Schneiker erklärt, dass es sich bei den 4 € um eine Mindestgebühr gehandelt habe, die in 2013 festgelegt worden sei. In der Praxis sei in den meisten Fällen eine höhere Gebühr angefallen. Die 7 € stellten daher eher eine Anpassung an die tatsächlichen Kosten dar. Die Anpassung sei in der bereits beschlossenen Gebührenordnung enthalten.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Schulausschuss stimmt inhaltlich der überarbeiteten Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Rheine entsprechend der Anlage zu.

2. Der Schulausschuss beschließt das Inkrafttreten der Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Rheine zum 1. Januar 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Übersicht über die Schulverhältnisse in der Stadt Rheine im Schuljahr 2024/25 Vorlage: 426/24

Frau Gehrke stellt die Genese der Vorlage dar und geht auf einzelne Punkte genauer ein.

Sie stellt heraus, dass mit einer Gesamtzahl von 8434 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Vorjahr 172 Schülerinnen und Schüler die städtischen Schulen besuchen. Die dezidierten Aufschlüsslungen der Zahlen an den Grundschulen würden zeigen, dass sich im Vergleich zum Vorjahr 186 Schülerinnen und Schüler mehr an den Grundschulen befinden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben und entsprechend integriert werden. Die Betreuungsquoten an den jeweiligen Grundschulen stellen sich sehr unterschiedlich dar.

Herr Krage von der Fraktion „DIE GRÜNEN“ regt an, ob die Statistik zukünftig um den Sozialindex ergänzt werden könnte. Frau Gehrke sagt dies zu. Außerdem möchte die Fraktion wissen, wie das Personal in der Betreuung hinsichtlich der beiden Betreuungsformen „Offener Ganztag“ und „Zusätzliche Betreuung“ eingesetzt werde.

Frau Meyer, Schulleitung an der Paul-Gerhardt-Schule und Sprecherin der Grundschulen, führt aus, dass es zu einer Ballung in der Betreuung bis 14 Uhr komme. Der Träger, der beide Betreu-

ungsformen abdeckt, erhöhe in dieser Zeit die Anzahl des Personals. Auch Hausaufgabenkräfte würden zusätzlich eingesetzt werden. Ab 15 Uhr werde weniger Personal eingesetzt.

Frau Gehrke ergänzt, dass die Sorge, dass genügend Personal zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf OGS-Plätze akquirieren zu können, sei bei den Beteiligten vorhanden. Daher würden bereits jetzt Gespräche mit den Betreuungsträgern geführt werden, um die Konzeption der Umsetzung des Rechtsanspruches zu besprechen. Der Rechtsanspruch könne eine Chance sein, den Betreuungskräften einen höheren Stundenumfang anbieten zu können.

Herr Ortel schlägt vor, die Begriffe „Schüler“ und „Kinder“ als Schülerinnen und Schüler mit der Abkürzung „SuS“ in der Statistik zu vereinheitlichen.

Herr Wilp hebt positiv hervor, dass circa 10 % der Schülerinnen und Schüler, die Schulen in Rheine besuchen außerhalb von Rheine kommen. Dies spreche für eine Attraktivität der Schulen.

Beschluss:
Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2024/2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

9. Teiljahresabschlussbericht 2023, Fachbereich 8, Produktgruppe 85 Vorlage: 349/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:
Der Schulausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2023 für den Fachbereich 8 – Schulen, Soziales Migration und Integration, Produktgruppe 85 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

10. Berichtswesen 2024, Stichtag 31.10.2024, Fachbereich 8, Produktgruppe 85 Vorlage: 355/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration, Produktgruppe 85 – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

11. Beratung Stellenplan 2025, Fachbereich 8, Produktgruppe 85 Vorlage: 357/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird die Frage gestellt, ob es eine Bewertungsmatrix zur Ermittlung der Stellenanteile gebe. Frau Gehrke antwortet, dass die Hausmeister bei der Stadt Rheine schulbezogen eingestellt werden würden. Grundsatz sei mindestens ein Hausmeister pro Schule.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration, Produktgruppe 85 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2025 zu übernehmen.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration, Produktgruppe 85,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monaten/befristet bis
1	Hilfshausmeister/-in Nelson-Mandela- und Bodelschwinghschule	1,00/EG 2	26 Monate/ 28.02.2026
2	Verwaltung Schüler- und Lehrer-Tablets	0,50/EG 7/ A 7	60 Monate/ 31.12.2026
	Summe	1,50 Stellen	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2025 - 2028, Fachbereich 8, Produktgruppe 85 Vorlage: 405/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage. Es werde trotz angespannter Haushaltslage ein sehr hohes Niveau an Investition im Bildungs- und Schulbereich vorgesehen. Damit werde ein Zeichen für die Wichtigkeit des Bereichs gesetzt.

Herr Gude kündigt an, dass ein Antrag der CDU-Fraktion eingegangen sei. Sie bitten um Prüfung, welche finanziellen Auswirkungen jeweils eine externe oder eine interne Durchführung der Reinigungsleistung an den Schulen habe. Mögliche Finanzielle Auswirkungen würden jedoch das Haushaltsjahr 2026 betreffen.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 8, Produktgruppe 85 mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2025 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Teiljahresabschlussbericht 2023, Sonderbereich 2 - Bildung, Produktgruppe 23 Vorlage: 351/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:
Der Schulausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2023 für den Sonderbereich 2 – Bildung, Produktgruppe 23 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

14. Berichtswesen 2024, Stichtag 31.10.2024, Sonderbereich 2 - Bildung, Produktgruppe 23 Vorlage: 356/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:
Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 2 – Bildung, Produktgruppe 23- mit dem Stand der Daten zum 31.10.2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

15. Beratung Stellenplan 2025, Sonderbereich 2 - Bildung, Produktgruppe 23 Vorlage: 358/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage. Aufwendungen würden insbesondere durch die Stellenausweitung aufgrund der Umsetzung der Regelungen aus einem Urteil des Bundessozialgerichts entstehen. Das Urteil sehe vor, Honorarkräfte, die an der Musikschule angestellt sind, in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Das bedeute eine Stellenausweitung von 8,3 Stellen.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 2 – Bildung, Produktgruppe 23 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2025 zu übernehmen.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Sonderbereiches 2 – Bildung, Produktgruppe 23,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monaten/befristet bis
1	Dirigent/-in zum Aufbau eines Orchesters der Musikschule	0,75/EG 9b	31 Monate/ 31.07.2026
	Summe	0,75 Stellen	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2025 - 2028, Sonderbereich 2 - Bildung, Produktgruppe 23 Vorlage: 419/24

Frau Gehrke verweist auf die Vorlage.

Eine Änderung entstehe aufgrund der zuvor beschlossenen Gebührenordnung, welche damit umgesetzt werde.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches 2 – Bildung, Produktgruppe 23 mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2025 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Anfragen und Anregungen

Herr Jansen fragt an, ob das Gutachten zur Schadstoffanalyse am Gebäude der ehemaligen Overbergschule in der Meisenstraße anlässlich des geplanten Umzugs der Südeschschule eingesehen werden könne.

Frau Gehrke sichert eine Prüfung zu.
Anmerkung: Das Gutachten kann nach Terminabsprache mit dem Fachbereich Planen und Bauen, Zentrale Gebäudewirtschaft, eingesehen werden.